

PROGRAMMHEFT

DVWG

Forum

gefördert durch



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



06. DEZEMBER 2024
TAGUNGSWERK | BERLIN

dvwg.de/forum

Redaktioneller Stand: 03.12.2024

ÜBERSICHT

<i>Grußwort</i>	Seite 1
<i>Das DVWG Forum</i>	Seite 2
<i>Veranstalterin</i>	Seite 2
<i>Programmübersicht</i>	Seite 3
<i>Wissenschaftliche Leitung</i>	Seite 4
<i>Sessions und Referent:innn</i>	Seite 6
<i>Der Veranstaltungsort</i>	Seite 19
<i>Anreise</i>	Seite 20
<i>Förderung</i>	Seite 20
<i>Kontakt</i>	

GRÜßWORT

Liebe Teilnehmende,

ich freue mich außerordentlich, Sie heute in Berlin zum ersten DVWG-Forum begrüßen zu dürfen. Diese Veranstaltung bringt eine Vielzahl an Expert:innen, Entscheidungsträger:innen und Visionär:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammen, um zentrale Themen der Mobilität von morgen gemeinsam zu gestalten. Besonders erfreulich ist die hohe Beteiligung junger Teilnehmender – ein klares Zeichen dafür, dass die Mobilität der Zukunft bereits heute in den besten Händen liegt.

Unser Forum bietet Ihnen die Gelegenheit, sich in moderierten Sessions zu drei Schlüsselbereichen – Straßenverkehr, Schienenverkehr und Schifffahrt – intensiv mit den Querschnittsthemen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Resilienz auseinanderzusetzen. Ziel ist es, gemeinsam praxisorientierte Lösungsansätze zu entwickeln und konkrete Forderungen an das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) zu formulieren.

Die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e. V. (DVWG) versteht sich seit jeher als neutrale Plattform, die den Dialog zwischen Theorie und Praxis fördert. Unser Netzwerk schafft Raum für eine enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftler:innen, Ministerien, Unternehmen und der Politik. Dies ist essenziell, um innovative und holistische Antworten auf die drängenden Herausforderungen der Mobilität zu finden.

Mein besonderer Dank gilt dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) für seine großzügige Förderung, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre. Ihre Unterstützung ist ein starkes Signal für die Bedeutung, die der Zukunft der Mobilität in Deutschland beigemessen wird.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Gespräche, wertvolle Erkenntnisse und einen spannenden Austausch im Rahmen des DVWG-Forums. Lassen Sie uns gemeinsam an einer nachhaltigen, resilienten und zukunftsorientierten Mobilität arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Jan Ninnemann
Präsident
Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e. V. (DVWG)



DAS DVWG FORUM

Herzlich willkommen zum ersten DVWG-Forum in Berlin. Als treibender Motor für gesellschaftliche Veränderungen ermöglicht die Forschung die Entwicklung innovativer Ideen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftler:innen, Politiker:innen, Ministerien und der Wirtschaft, wie sie durch die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (DVWG) ermöglicht wird, schafft eine einzigartige Plattform für holistische Lösungsansätze.

Das DVWG-Forum 2024 wird durch die Schwerpunktsetzung in drei Teilbereiche des Verkehrswesens und drei Themenfelder ein kompaktes Forum bieten und wird dadurch unterschiedlichen Interessenlagen der Teilnehmenden gerecht. Das DVWG-Forum fokussiert für das Jahr 2024 die Teilbereiche:

Schifffahrt, Häfen und Wasserstraßen

Schienenverkehr

Straßenverkehr

Innerhalb dieser Bereiche wird eine eingehende Auseinandersetzung mit den Themenfelder

Nachhaltigkeit

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI)

Resilienz

stattfinden.

VERANSTALTERIN

Die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e. V. (DVWG) ist die verkehrswissenschaftliche Organisation, die aktiv aktuelle und perspektivische Fragestellungen im Verkehr aufgreift, diskutiert und publiziert und damit die Verkehrswissenschaft auf allen Gebieten zu fördert. Als Mitgliedervereinigung gehören ihr derzeit ca. 1.800 Einzel- und körperschaftliche Mitglieder an. Sie pflegt vielfältige nationale und internationale Austauschmitgliedschaften zu Vereinen und Einrichtungen im Verkehrswesen und der Logistik.

Dabei versteht sich die DVWG als wichtige neutrale Plattform für den Wissens- und Erfahrungstransfer zwischen Theorie und Praxis auf bundesweiter Ebene und in den Regionen der 17 Bezirksvereinigungen. Durch ihre Mitgliedschaft verfügt sie über ein breites Netzwerk von Verkehrsexperten aus allen Bereichen von Wissenschaft, Industrie, Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Dieses sichert das erforderliche Know-how zur Durchführung qualitativ hochwertiger verkehrswissenschaftlicher Projekte und Fachveranstaltungen, die sich mit aktuellen Verkehrsfragen, aber auch in zunehmendem Maße mit strategischen Entwicklungen im Mobilitätssektor beschäftigen. Dabei werden nicht nur Themenstellungen der nationalen Verkehrspolitik aufgegriffen, sondern auch zunehmend der Fokus auf globale und internationale Probleme gerichtet.

Als gemeinnütziger Verein finanziert sich die DVWG ausschließlich über Mitgliedsbeiträge, Spenden und Sponsoring sowie weitere Förderungen.

PROGRAMMÜBERSICHT

10:00-10:20 Uhr

- **Begrüßung und Eröffnung**

im Hauptsaal

10:30-12:00 Uhr

- Gedankenspiele zu zukünftigen Bunkertreibstoffen (**Nachhaltigkeit** in der **Schifffahrt**)
- **Resilienz im Straßenverkehr**
- **Digitalisierung und KI**: Zukunft der **Bahninfrastruktur** gestalten

im Hauptsaal

*im Workshopsaal I
(Seminar 2)*

*im Workshopsaal II
(Seminar 3)*

12:00-13:00 Uhr **Mittagspause**

13:00-14:30 Uhr

- **Digitalisierung und KI im Straßenverkehr**
- Umwelt, Lärm und Klima (**Nachhaltigkeit**): Perspektiven für den **Schienenverkehr**
- **Resiliente** und sichere maritime Infrastrukturen und Verkehrswege (**Schifffahrt**)

im Hauptsaal

*im Workshopsaal I
(Seminar 2)*

*im Workshopsaal II
(Seminar 3)*

14:30-15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:00-16:30 Uhr

- **Resilienzstrategien**: Von Cyberangriffen bis zu Störungen im **Gleis**
- Wie **nachhaltig** ist unsere Mobilität im **Straßenverkehr**
- Der Weg zum **digitalen Schleusenmanagement**

im Hauptsaal

*im Workshopsaal I
(Seminar 2)*

*im Workshopsaal II
(Seminar 3)*

16:30-17:00 Uhr

- **Zusammenfassung und Verabschiedung**

im Hauptsaal

17:00-18:00 Uhr

- **Glühweinempfang**

im Hof

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Schifffahrt, Häfen und Wasserstraßen



Prof. Dr. Jan Ninnemann

ist akademischer Leiter des Bachelor-Studiengangs Logistics Management, hat nach seinem Studium an der Universität Hamburg und der Bordeaux Business School ein Graduate Diploma in Maritime and Port Management an der National University of Singapore erhalten und in Hamburg zum Thema „Seehafenwettbewerb in Europa“ promoviert.

Nach ersten beruflichen Stationen im Consultingbereich gründete Professor Ninnemann 2008 gemeinsam mit Dr. Thomas Rössler die „Hanseatic Transport Consultancy“, eine Strategie- und Managementberatung für Transport, Verkehr und Logistik. Ehrenamtlich engagiert er sich im Präsidium der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (DVWG) und ist Mitherausgeber des „Journal für Mobilität und Verkehr“ der DVWG.

Seine inhaltlichen Schwerpunkte liegen im Bereich maritimer Logistikketten. Durch seine Forschungsarbeiten verfügt er über Spezialwissen im Bereich Seehafenwettbewerb und Seehafenhinterlandverkehr sowie der Digitalisierung in der maritimen Industrie. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit Themen der innerstädtischen Zustelllogistik (letzte Meile).

Straßenverkehr



PD Dr. Martin Kagerbauer

ist seit 2006 am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) tätig und seit 2018 Mitglied der Institutsleitung des Instituts für Verkehrswesen. Neben seiner wissenschaftlichen Laufbahn ist er seit 2013 Geschäftsführer der INOVAPLAN GmbH in Karlsruhe.

2010 promovierte er am KIT zum Thema „Mikroskopische Modellierung des Außenverkehrs eines Planungsraums“, und 2021 habilitierte er sich mit der Arbeit „Integration von neuen Mobilitätsformen in Verkehrserhebungen und Verkehrsmodellierung“.

Dr. Kagerbauer ist in zahlreichen Beiräten und Fachgremien aktiv, unter anderem im Expertenbeirat Klimaschutz in der Mobilität (BMVI) und im Präsidium der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (DVWG). Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Verkehrsmodellierung, Multimodalität und der Integration neuer Mobilitätsformen.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Schienenverkehr



Prof. Dr. Arnd Stephan

ist seit 2008 ordentlicher Professor und Inhaber des Lehrstuhls für Elektrische Bahnen. 1993 - 2008 war er Projektleiter, Niederlassungsleiter (1995) und Prokurist (2003) im Institut für Bahntechnik (IfB), Niederlassung Dresden. Seit 2012 ist er Geschäftsführer des Instituts für Bahntechnik GmbH.

Er ist ein EBA zertifizierter Sachverständiger für elektrische Anlagen (1995), Magnetschwebbahnen (1999) und Umrichteranlagen (2015). Seine Kompetenzen umfassen Schienenfahrzeugtechnik, elektrische Antriebssysteme, elektrische Bahnstromversorgungssysteme, Magnetschwebbahnen, Bahnbetrieb und Funktionssicherheit.

Er ist verantwortlich für die Vorlesungen Theorie elektrischer Verkehrssysteme, Betreiben elektrischer Bahnsysteme, Energieversorgung elektrischer Bahnen, Elektrische Fahrzeuge und Elektrische Bahnen I und II. Er ist Mitglied der VDE ETG A2 (Bahnen und Fahrzeuge mit elektrischen Antrieben).

SESSIONS UND REFERENT:INNEN

Schifffahrt, Häfen und Wasserstraßen

Nachhaltigkeit

10:30-12:00 Uhr, Hauptsaal

Gedankenspiele zu zukünftigen Bunkertreibstoffen (**Nachhaltigkeit** in der **Schifffahrt**)

Moderation

Marilena Dahlmann

Vortrag

Dr. Nils Meyer-Larsen

Institut für Seeverkehrswirtschaft
und Logistik (ISL)

Vortrag

Sebastian Ebbing

MPC Container Shipp ASA

Impuls

Malte Siegert

Naturschutzbund Deutschland
(NABU) Landesverband Hamburg
e. V.

anschl. Diskussionsrunde



Marilena Dahlmann

ist seit Redakteurin bei der tagesschau und unterstützt das Social-Media-Team. Sie moderiert zwei Podcasts: „Was netzt, Marilena?!“ über Netzwelt-Trends und „Let's Talk About Trash“ über Reality TV, zusammen mit Alex Siemen und Keno Bergholz. Zuvor war sie bei Bremen Vier tätig, wo sie die Social-Media-Kanäle betreute und auch moderierte. Seit 2012 arbeitet sie im Radio und zog 2013 nach Bremen, um Journalistik zu studieren.



Sebastian Ebbing

ist seit 2022 externer Doktorand an der HSBA zu CO₂-Abscheidung und Kreislaufwirtschaft im Seetransport. Nach Abschlüssen in Nautik und Maritime Management arbeitete er an Klimaschutz und Innovationen. Er ist Vorstandsmitglied des Forschungsinstituts für nachhaltige Logistik und Berater beim Verband Deutscher Reeder.



Dr. Nils Meyer-Larsen

ist promovierter Physiker und seit 24 Jahren am ISL tätig, wo er den Forschungsbereich Wasserstoff und PtX-Kraftstoffe initiierte. Er koordinierte zahlreiche Studien und Projekte, u.a. für das Deutsche Maritime Zentrum und bremenports. Aktuell ist er im nationalen Forschungsprojekt MariSynFuel aktiv, das synthetisches Methanol als maritimen Kraftstoff erforscht und eine Demonstrationsanlage zur Herstellung von grünem Methanol in Bremerhaven entwickelt.



Malte Siegert

arbeitet seit 2003 für den NABU in unterschiedlichen Funktionen. Im NABU-Wasservogelreservat Wallnau auf Fehmarn betreute er anfänglich den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation und leitete ab 2008 das NABU-eigene Naturschutzgebiet des Bundesverbandes. 2012 wechselte Malte Siegert als Leiter Umweltpolitik zum Landesverband Hamburg und wurde 2020 zum ersten hauptamtlichen Vorsitzenden gewählt.

SESSIONS UND REFERENT:INNEN

Schifffahrt, Häfen und Wasserstraßen

Resilienz

13:00-14:30 Uhr, Workshopsaal II (Seminar 3)

Resiliente und sichere maritime Infrastrukturen und Verkehrswege (Schifffahrt)

Moderation	<i>Prof. Dr. Jan Ninnemann</i>	HTC Consultancy GbR
Keynote	<i>Dr. Frank Sill Torres</i>	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
Impuls	<i>Daniela Albiez</i>	Fraunhofer IAIS
Impuls	<i>Roland Frindik</i>	MARLO Consultants GmbH
Impuls	<i>Karsten Schönewald</i>	Hamburg Port Authority AÖR
Impuls	<i>Niels Beuck</i>	DSLVB Bundesverband Spedition und Logistik e. V.

anschl. Diskussionsrunde



Daniela Albiez

studiert seit 2017 Computer Science an der RWTH Aachen. Zuvor schloss sie ein Studium der Japanese Studies & Information Processing an der Universität zu Köln ab. Beruflich sammelte sie umfassende Erfahrung als Software Developer bei GAMS Software GmbH (2011–2016) und FEV Europe GmbH (2016–2017). Zudem arbeitete sie als Student Assistant an zwei Instituten der RWTH Aachen. Ihre Expertise umfasst Softwareentwicklung, Python, Unity 3D, Augmented Reality sowie Programmiersprachen wie C, C++ und MATLAB.



Roland Frindik

studierte Bau- und Verkehrsingenieurwesen an der Universität Karlsruhe (TH) und Norwegisch Technische Hochschule NTH Trondheim mit dem Abschluss Diplom-Ingenieur. Er hat Verkehrsinfrastruktur von Straße und Schiene, u.a. die Neubaustrecke Frankfurt - Köln geplant. Mit dem Wechsel zum Projektträger des BMBF, stieg er in die Verkehrsforschung ein. Er war 8 Jahre stellvertretender Geschäftsführer der Studiengesellschaft für den kombinierten Verkehr e.V.. Seit 2009 ist er Geschäftsführer der MARLO Consultants GmbH, initiiert und leitet nationale und europäische F&E-Projekte zum nachhaltiger Güterverkehr. Darüber hinaus berät er das BMDV, das DZSF, die EU und die Industrie



Dr. Frank Sill Torres

ist Direktor (kommissarisch) des Instituts für Maritimen Infrastrukturschutz am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Er hat ein Diplom und einen Dokortitel in Elektrotechnik und war von 2010 bis 2018 an der Federal University of Minas Gerais (UFMG), Brasilien, als Professor für digitale Systeme tätig. Er ist Lehrbeauftragter an der Universität Bremen und an der Hochschule Bremerhaven. Zu seinen Hauptforschungsinteressen gehören die Widerstandsfähigkeit von Infrastrukturen, maritime Sicherheit und neue Technologien.

SESSIONS UND REFERENT:INNEN



Karsten Schönewald

Nach einer langjährigen Tätigkeit für die Deutsche Bahn AG, zuletzt im Management der DB Netz AG in Nordrhein-Westfalen, wechselte der Diplom-Ingenieur und Schweißfachingenieur Ende 2009 zur HPA und verantwortete dort den Bereich Bahntechnik mit der Erneuerung und Instandhaltung der Infrastruktur der Hamburger Hafenbahn.

2016 übernahm er die Leitung der Schiffsflotte der HPA und entwickelte an der Spitze eines Projektteams das Konzept des übergreifenden Flottenmanagements der Freien und Hansestadt Hamburg. Mit Gründung der Flotte Hamburg GmbH & Co. KG im Juli 2017 wurde Karsten Schönewald zum Geschäftsführer berufen. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist die umweltfreundliche Ausrichtung der Flotte und die Förderung innovativer Antriebstechnologien.



Niels Beuck

vertritt in Funktion den DSLV auch in verschiedenen Gremien der Bundesministerien für Digitales und Verkehr sowie des Inneren. Als Chairman des Advisory Body Safety and Security ist Beuck zudem Mitglied des Extended Board des Weltspeditionsverbands FIATA. Der 47-Jährige arbeitet seit Januar 2014 in der Berliner Geschäftsstelle des Bundesverbands, davon fünf Jahre als Mitglied der Geschäftsführung. Vor seiner Tätigkeit im DSLV war Beuck sieben Jahre als Senior Policy Advisor im europäischen Speditionsverband CLECAT beschäftigt.

SESSIONS UND REFERENT:INNEN

Schifffahrt, Häfen und Wasserstraßen

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI)

15:00-16:30 Uhr, Workshopsaal I (Seminar 2)

Der Weg zum digitalen Schleusenmanagement

Moderation	<i>Prof. Dr. Jan Ninnemann</i>	HTC Consultancy GbR
Impuls	<i>Dr. Armin Wolf</i>	Fraunhofer FOKUS
Impuls	<i>Jannis Daubner</i>	Bundesanstalt für Wasserbau
	<i>Dr. Sebastian Feuerstack</i>	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
Fachliche Einordnung	<i>Dr. Alexander Geisler</i>	Zentralverband Deutscher Schiffsmakler e. V.
Fachliche Einordnung	<i>Jürgen Alberding</i>	Alberding GmbH



Jürgen Alberding

ist Gründer und Geschäftsführer der Alberding GmbH, spezialisiert auf präzise satellitengestützte Positionierung (GNSS). Ihre Lösungen finden u. a. in der Binnenschifffahrt Anwendung. Angesichts Herausforderungen wie Niedrigwasser, rückläufigen Massengütertransporten und Fachkräftemangel beteiligt sich die Alberding GmbH an Projekten zu autonomen, solarbetriebenen Elektro Schiffen in Berlin. Ziel ist die Echtzeitverfolgung, Integration von Wasserstraßentransporten in multimodale Ketten und Konzepte für dezentrale Umschlagstellen.



Jannis Daubner

ist seit Dezember 2022 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) in Karlsruhe tätig. Zuvor arbeitete er von Dezember 2019 bis November 2022 als Softwareingenieur bei ITK Engineering in Rülzheim, Rheinland-Pfalz.



Dr. Sebastian Feuerstack

ist Leiter der Abteilung Sichere Automation maritimer Systeme am Institut für Systems Engineering für zukünftige Mobilität des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. Der Schwerpunkt der Forschung liegt in der Anwendung und Bewertung von Sicherheitsmethoden zur Gewährleistung der Vertrauenswürdigkeit hochautomatisierter und autonomer Schiffe auf See, den Wasserstraßen und in Häfen sowie im Verkehrsmanagement. Die Abteilung betreibt das eMIR-Testbed, das sich entlang der Deutschen Bucht erstreckt und mehrere Häfen umfasst, um hochautomatisierte maritime Systeme zu testen und zu bewerten. Sebastian Feuerstack hat an der Technischen Universität in Berlin in der Informatik mit Schwerpunkt verteilte künstliche Intelligenz und kognitive Methoden studiert und promoviert.

SESSIONS UND REFERENT:INNEN



Dr. Alexander Geisler

ist seit Januar 2011 Geschäftsführer des Zentralverbands Deutscher Schiffsmakler (ZVDS) mit Sitz in Hamburg. Seine beruflichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Logistik und internationaler Versand, die durch mehrere Kenntnisverifizierungen belegt sind. Er ist Absolvent der Freien Universität Kehl. Zusätzlich engagiert er sich aktiv für den jährlichen Branchenevent "Eisbeinessen" und teilt regelmäßig Einblicke sowie Updates aus der Schifffahrtswelt über Social Media.



Dr. Armin Wolf

studierte Informatik mit Nebenfach Mathematik an der Universität Karlsruhe. Nach seinem Studium wechselte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an die Technische Universität Berlin, danach an das damalige GMD-Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik (FIRST) in Berlin. 1999 promovierte er mit Auszeichnung an der Technischen Universität Berlin.

Seine Dissertation wurde als beste Dissertation des Jahrgangs von der GMD prämiert und ermöglichte ihm einen Forschungsaufenthalt über die Jahrtausendwende an der Monash University in Melbourne, Australien. Seit 2004 war er in leitender Funktion bei Fraunhofer FIRST tätig. Zuerst leitete er die Forschungsgruppe Planungstechnik, ab 2011 die Abteilung Modellierung und seit 2013 gemeinsam mit Dr. Thomas Luckenbach das damals von ihnen neu gegründete Kompetenzzentrum-IT4Energy bei Fraunhofer FOKUS.

DIE SESSIONS UND REFERENT:INNEN

Straßenverkehr

Resilienz

10:30-12:00 Uhr, Workshopsaal I (Seminar 2)

Resilienz im Straßenverkehr

Moderation

Steffen Opitz

Deutsche
Verkehrswissenschaftliche
Gesellschaft e. V.

Impuls

Dr. Fabienne Beez

DEKRA Konzernrepräsentanz

Impuls

Felix Britting

Hamburger Hochbahn AG

Impuls

Prof. Dr. Angela Francke

Universität Kassel

Impuls

Dr. Martin Kagerbauer

Karlsruher Institut für Technologie

Impuls

Anika Meenken

Verkehrsclub Deutschland e. V.

anschl. Diskussionsrunde



Dr. Fabienne Beez

ist seit dem 1. Oktober Leiterin der Abteilung „Konzernrepräsentanz Berlin“ im Bereich „Außen- und Regierungsbeziehungen“ der Dekra. Zuletzt war sie als Senior Referentin im Bereich nationale wie internationale Verkehrspolitik bei der Deutschen Bahn tätig. Beez berichtet bei der Dekra an den Senior Vice President und Leiter Außen- und Regierungsbeziehungen Maik Beermann.



Felix Britting

ist seit April 2020 Mitarbeiter bei der Hamburger Hochbahn AG im Bereich Verkehrsplanung. Zuvor war er dort bereits als Masterand (Oktober 2019 – April 2020) sowie als Werkstudent (Februar 2019 – Oktober 2019) tätig. Sein Studium in Logistik, Infrastruktur und Mobilität mit Schwerpunkt auf Infrastruktur und Mobilität absolvierte er von Oktober 2017 bis April 2020 an der Technischen Universität Hamburg.



Prof. Dr. Angela Francke

ist seit Oktober 2021 Professorin für Radverkehr und Nahmobilität an der Universität Kassel, zuvor hatte sie eine BMVI-Stiftungsprofessur für Radverkehr an der Hochschule Karlsruhe inne. Ihre Promotion an der TU Dresden im Jahr 2019 widmete sie der Analyse nutzergerechter Preissysteme zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität, gefördert durch Stipendien der Heinrich-Böll-Stiftung und der Graduiertenakademie. Zuvor war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Verkehrspsychologie der TU Dresden und engagierte sich in internationalen Programmen zur Förderung nachhaltiger Mobilität.

DIE SESSIONS UND REFERENT:INNEN



PD Dr. Martin Kagerbauer

ist seit 2006 am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) tätig und seit 2018 Mitglied der Institutsleitung des Instituts für Verkehrswesen. Neben seiner wissenschaftlichen Laufbahn ist er seit 2013 Geschäftsführer der INOVAPLAN GmbH in Karlsruhe.

2010 promovierte er am KIT zum Thema „Mikroskopische Modellierung des Außenverkehrs eines Planungsraums“, und 2021 habilitierte er sich mit der Arbeit „Integration von neuen Mobilitätsformen in Verkehrserhebungen und Verkehrsmodellierung“.



Anika Meenen

ist verkehrspolitische Sprecherin für Radverkehr und Mobilitätsbildung beim gemeinnützigen, ökologischen Verkehrsclub VCD und ist seit über 15 Jahren für eine nachhaltige Verkehrswende aktiv. Sie studierte Biologie, Journalismus und betriebliches Umweltmanagement und -ökonomie.

Beim VCD setzt sie sich dafür ein, dass klima- und umweltverträgliche Mobilität in unserer Gesellschaft verankert und gestärkt wird. Sie ist Mitglied im Bund-Länder-Arbeitskreis Radverkehr des Bundesverkehrsministerium, im Vorstandsausschuss des Deutschen Verkehrssicherheitsrats „Kind und Jugend“ und in der Jury des „Deutschen Fahrradpreis“ sowie des „VCÖ-Mobilitätspreis“.



Steffen Opitz

leitet die Geschäftsstelle der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft e. V. (DVWG) in Berlin und ist Dozent für Struktur, Stellung und Aufgaben der Öffentlichen Verwaltung an der Brandenburgischen Kommunalakademie.

Der gebürtige Potsdamer und Politikwissenschaftler mit einem Masterabschluss der Universität Wien beschäftigt sich unter anderem mit Geschlechtergerechtigkeit, digitalen Öffentlichkeiten sowie Fragen der Mobilität und Verkehrspolitik. Neben seinem beruflichen Engagement, setzt er sich für eine nachhaltige und gerechte Mobilität in verschiedenen Gremien und Ausschüssen ein.

DIE SESSIONS UND REFERENT:INNEN

Straßenverkehr

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI)

13:00-14:30 Uhr, Hauptsaal

Digitalisierung und KI im Straßenverkehr

Moderation

Marilena Dahlmann

Vortrag

Martin Lorenz

Verband der Automobilindustrie
e. V. (VDA e. V.)

Vortrag

Thomas Drewes

DB Regio Straße

Vortrag

Jens Ziehn

Fraunhofer IOSB

anschl. Fragerunde



Thomas Drewes

ist Diplom-Wirtschaftsingenieur und seit über zehn Jahren bei der Deutschen Bahn in verschiedenen Führungspositionen tätig. Das Thema autonomes Fahren im öffentlichen Verkehr treibt er innerhalb des DB Konzerns schon seit 2016 voran, zunächst in der Rolle des Leiter Strategie Management in der Konzernentwicklung. Seit Dezember 2023 ist er Leiter Autonomes Fahren bei DB Regio Straße, dem größten Anbieter für straßenbasierten ÖPNV in Deutschland. Er ist verantwortlich für das Partnermanagement, die Akquise und Koordination autonomer Bus- und Shuttleverkehre, sowie die Entwicklung eines neuen Produktionssystems für autonome Verkehre.“



Martin Lorenz

begann seine berufliche Laufbahn von 1994 bis 1998 bei der Bundeswehr (Marine). Anschließend war er von 1998 bis 2003 in der Senatsverwaltung für Justiz tätig. Von 2003 bis 2018 arbeitete er in der Sicherheitsbehörde des Bundes, einschließlich der Fachhochschule des Bundes. Im Zeitraum von 2018 bis 2020 war er bei Hensoldt tätig. Seit 2020 ist er Abteilungsleiter für Security, Daten & Digitalisierung beim Verband der Automobilindustrie (VDA).



Jens Ziehn

hat Informatik mit Schwerpunkt maschinelles Sehen in Hannover studiert. Er arbeitet seit 2012 für das Fraunhofer IOSB in Karlsruhe und leitet dort die Forschungsgruppe »Automotive & Simulation«, die sich mit der Entwicklung und Erprobung automatisierter Mobilitätssystemen beschäftigt.

Darüber hinaus leitet er im Rahmen des Leistungszentrums KAMO: Karlsruhe Mobility (www.kamo.one) das Forschungsfeld »Digitalisierung«, das als Zusammenschluss von Fraunhofer, KIT, der Hochschule Karlsruhe und dem FZI Forschungszentrum Informatik Lösungen für digitale, intelligente und KI-gestützte Mobilität erforscht und umsetzt.

DIE SESSIONS UND REFERENT:INNEN

Straßenverkehr

Nachhaltigkeit

15:00-16:30 Uhr, Workshopsaal I (Seminar 2)

Wie nachhaltig ist unsere Mobilität im Straßenverkehr

Moderation

Dr. Martin Kagerbauer

Karlsruher Institut für Technologie

Vortrag

Prof. Dr. Thomas Richter

Technische Universität Berlin

Vortrag

Prof. Dr. Lena Partzsch

Freie Universität Berlin

Vortrag

Prof. Dr. Christian Butz

Berliner Hochschule für Technik

Vortrag

Dr. Florian Krummheuer

pluto.M

anschl. Podiumsdiskussion



Prof. Dr. Christian Butz

ist Professor für Logistik und Supply Chain Management an der Berliner Hochschule für Technik. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der Technischen Universität Berlin und war im Anschluss Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bereich Logistik der TU Berlin.

Als Unternehmensberater und in leitender Funktion für Forschung und Weiterbildung bei der 4flow AG in Berlin entwickelte er seine langjährigen Forschungsschwerpunkte in der Verkehrslogistik mit dem Fokus auf Urbane Logistik, Mobilität und Verkehr, Transportoptimierung und Netzwerkplanung kontinuierlich weiter. 2023 erschien sein Buch „Mindful Mobility“ in dem neue Ansätze zur Gestaltung des Personenverkehrs in urbanen Räumen skizziert werden.



Dr. Florian Krummheuer

ist studierter Geograph (Uni Bonn), promovierter Raumplaner (TU Dortmund) und zertifizierter Systemischer Manager (TU Kaiserslautern). Er verfügt über fast 15 Jahre Berufserfahrungen in Verkehrsunternehmen (DB Regio AG, Sparte Bus; Infra Dialog GmbH / Verband Deutscher Verkehrsunternehmen), in Planungs- und Beratungsunternehmen (Detecon Consulting und Dornier Consulting) sowie in Forschung und Lehre (TU-Dortmund, Hochschule Rhein-Main). Seit 2022 unterstützt er als freiberuflicher Berater die Verkehrsbranche bei Digitalisierungs- und Organisationsfragen.

DIE SESSIONS UND REFERENT:INNEN



Prof. Dr. Lena Partzsch

hat zum Sommersemester 2022 die Professur für Vergleichende Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Umwelt- und Klimapolitik übernommen. Zuvor leitete sie 2021 das Fachgebiet Umwelt-Governance an der Technischen Universität Berlin, vertrat den Lehrstuhl für Entwicklungspolitik an der Universität Passau (WS 2020-21) und die Professur für Vergleichende Regierungslehre an der Universität Erfurt (WS 2019-20 und SoSe 2020).

Seit 2018 ist sie außerplanmäßige Professorin an der Universität Freiburg. An der Universität Münster wurde sie 2014 habilitiert und an der Freien Universität Berlin 2007 promoviert. Ihre Forschung beschäftigt sich mit dem Wandel zu mehr Nachhaltigkeit sowohl im globalen Norden als auch Süden. Ihre Arbeiten wurden in führenden Fachzeitschriften veröffentlicht. Sie erhielt 2016 den GAIA Best Paper Award, und die Fachzeitschrift Global Governance wählte ihren Beitrag "Take action now: The legitimacy of celebrity power in international relations" aus als besten Artikel 2018. Partzschs neuestes Buch ist "Alternatives to Multilateralism: New Forms of Social and Environmental Governance" (Cambridge, MA: MIT Press 2020).



Prof. Dr. Thomas Richter

war von 1990 bis 1993 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Verkehrswirtschaft, Straßenwesen und Städtebau der Universität Hannover, wo er Forschungsarbeiten zum Entwurf und Betrieb von Straßen außerhalb bebauter Gebiete durchführte und in den Bereichen Verkehrsplanung sowie Straßenverkehrsanlagen lehrte. 1993 promovierte er mit dem Thema „Entwurfsstandards für Knotenpunkte an Ortsumgehungen“.

Seit 1993 ist er Projektleiter für Straßenplanung bei der Ingenieurgemeinschaft Schnüll Haller und Partner, die 2006 in SHP Ingenieure umbenannt wurde. Seit 2003 ist er zudem Universitätsprofessor für Straßenplanung und Straßenbetrieb im Institut für Land- und Seeverkehr an der Technischen Universität Berlin, wo er in den Bereichen Städtebau, Verkehrsplanung und Entwurf von Straßenverkehrsanlagen forscht und lehrt.

DIE SESSIONS UND REFERENT:INNEN

Schienenverkehr

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI)

10:30-12:00 Uhr, Workshopsaal II (Seminar 3)

Digitalisierung und KI: Zukunft der Bahninfrastruktur gestalten

Moderation

Konrad Weber

Deutsche
Verkehrswissenschaftliche
Gesellschaft e. V.

Pitch

Gert Bikker

Deutsches Zentrum für Luft- und
Raumfahrt e.V. (DLR)

Pitch

Matthias Abel

Innovation Natives GmbH & Co. KG

anschl. FishBowl



Matthias Abel

ist Projektkoordinator bei IN und verfügt über ein Masterstudium in Sprachwissenschaft, Volkswirtschaftslehre sowie Markt- und Werbepsychologie. Als Gründer und Geschäftsführer mehrerer Unternehmen, darunter die "Innovation Natives GmbH & Co. KG" in Hamburg, hat er sich in der Innovationsberatung einen Namen gemacht. Weitere Gründungen wie die Innovationsberatung „Haruki“ und das Beratungsunternehmen „Wirtschaftswunder“ unterstreichen seine Expertise in Research & Development.

Seine berufliche Laufbahn umfasst leitende Positionen als Senior Innovation Consultant bei Sturm & Drang sowie als Innovation & Strategy Consultant im Trendbüro. Zu Beginn seiner Karriere war er als Strategic Planner bei Springer & Jacoby tätig. Mit seiner Erfahrung in Strategie, Innovation und Beratung treibt Matthias Abel die Entwicklung kreativer Lösungen voran.



Gert Bikker

war von 2014 bis 2023 Vizepräsident für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, wo er unter anderem bedeutende Forschungsprojekte wie KI4All, Digitalisierungsprofessuren und OpenMobilityLab initiierte. Zuvor leitete er das Institut für Verteilte Systeme an der Hochschule und gründete 2019 das Forschungszentrum DIGIT der TU Clausthal.

In seiner Rolle als Vizepräsident und Vorstandsmitglied engagierte er sich in verschiedenen regionalen und überregionalen Gremien und trug maßgeblich zur Förderung der digitalen Transformation und interdisziplinären Forschungsprojekte bei.

DIE SESSIONS UND REFERENT:INNEN

Schienenverkehr

Nachhaltigkeit

13:00-14:30 Uhr, Workshopsaal I (Seminar 2)

Umwelt, Lärm und Klima (Nachhaltigkeit): Perspektiven für den Schienenverkehr

Moderation

Steffen Opitz

Deutsche
Verkehrswissenschaftliche
Gesellschaft e. V.

Impuls

Dr. Christine Huth

Möhler + Partner Ingenieure
GmbH

Impuls

Peter Westenberger

Netzwerk Europäischer
Eisenbahnen e. V.

anschl. World Café



Dr. Christine Huth

studierte Elektro- und Informationstechnik an der Technischen Universität München, wo sie auch zum Thema „Geräuschqualität von Fahrzeugen“ promovierte. Anschließend war sie zehn Jahre in der Automotive-Industrie im Bereich Sound Design tätig, bevor sie vor einem Jahrzehnt zu Möhler + Partner Ingenieure wechselte, wo sie sich seither der Lärmschutzberatung widmet.

In ihrer aktuellen Position ist sie für Grundlagenarbeit und Studien verantwortlich und bearbeitet zahlreiche Forschungsprojekte im Auftrag bedeutender Institutionen wie dem Umweltbundesamt, dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr sowie dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Ihre Arbeiten decken Themen aus dem Schienenverkehr, etwa Flachstellen, sowie der Infrastrukturfachplanung, wie die EAV-Infra, ab.



Peter Westenberger

ist seit Oktober 2015 Geschäftsführer des Netzwerks Europäischer Eisenbahnen (NEE) e.V. in Berlin. Zuvor war er von April 2013 bis September 2015 Leiter der Abteilung Umweltschutz im DB Umweltzentrum der Deutschen Bahn AG und von Januar 2002 bis März 2013 Leiter der Abteilung Nachhaltigkeits- und Umweltinformation bei der Deutschen Bahn.

Er begann seine Karriere beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), wo er von 1993 bis 1999 in verschiedenen Funktionen tätig war, darunter als Fachpolitischer Bundesgeschäftsführer. Peter Westenberger hat sich bereits seit 1977 ehrenamtlich im Natur- und Umweltschutz engagiert und einen Schwerpunkt auf Verkehrspolitik gelegt. Er wurde am 19. Oktober 1964 in Frankfurt am Main geboren und studierte Rechtswissenschaften an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt.

DIE SESSIONS UND REFERENT:INNEN

Schienenverkehr

Resilienz

15:00-16:30 Uhr, Hauptsaal

Resilienzstrategien: Von Cyberangriffen bis zu Störungen im Gleis

Moderation

Marilena Dahlmann

Vortrag

Dr. Matthias Jelinski

IVE - Ingenieurgesellschaft für
Verkehrs- und Eisenbahnwesen
mbH

Vortrag

Dr. Katja Hüske

DB InfraGO

Statement

Anja Troff-Schaffarzyk

Mitglied des Bundestage

anschl. Diskussionsrunde



Dr. Katja Hüske

Dr. Katja Hüske, Bauingenieurin und promoviert an der TU Darmstadt, war seit 2003 in verschiedenen leitenden Funktionen bei Unternehmen des DB-Konzerns tätig. Sie arbeitete unter anderem bei der DB ProjektBau, der DB International GmbH und der DB Engineering & Consulting, bevor sie 2020 die Leitung des Bereichs Grundsätze Infrastrukturplanung und -projekte bei der DB Netz AG (seit 2024 DB InfraGO AG) übernahm. Von 2012 bis 2016 leitete sie die Region Deutschland Mitte bei der DB International GmbH und sammelte internationale Projekterfahrung.



Dr. Matthias Jelinski

Dr. Matthias Jelinski hat Bauingenieurwesen mit der Vertiefung Eisenbahnbau und -betrieb an der Universität Hannover studiert und dort auch promoviert. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Verkehrswesen, Eisenbahnbau und -betrieb (IVE) der Universität Hannover und ist heute Senior Consultant bei der Ingenieurgesellschaft für Verkehrs- und Eisenbahnwesen (IVE mbH) in Hannover. In dieser Rolle verantwortet er Sicherheitsuntersuchungen und Forschung und hat mehrere Forschungsprojekte durchgeführt, darunter ein Projekt zur Identifikation von Angriffspotentialen für das System Bahn (2022–2024) im Auftrag des Deutschen Zentrums für Schienenverkehrsforschung (DZSF) sowie einen Forschungsüberblick zur Eisenbahnforschung für das BMVI (2016–2021).



Anja Troff-Schaffarzyk

Anja Troff-Schaffarzyk, geboren 1969, ist seit September 2021 Bundestagsabgeordnete der SPD für den Wahlkreis Unterems und Mitglied im Verkehrsausschuss, wo sie sich mit Schienenverkehr, Binnenschifffahrt sowie Luft- und Raumfahrt beschäftigt. Sie engagiert sich zudem in parlamentarischen Gremien wie dem Parlamentskreis Plattdeutsch und der Küstengang. Nach einem Diplom-Pädagogik-Studium und einer leitenden Position bei der EWE-Vertrieb GmbH ist sie seit 2006 gewerkschaftlich aktiv und bringt ihre kommunalpolitische Erfahrung, u.a. als Vorsitzende des Kreistags Leer, auf Bundesebene ein.

DER VERANSTALTUNGSORT

Der Name sagt alles: Das Tagungswerk ist für Tagungen perfekt geeignet. Mit einem teilbaren Saal, der über eine state-of-the-art LED-Wand verfügt. Dazu fünf große Seminarräume und luftige Cateringflächen mit Blick nach draußen auf den Lindenhof. Großzügige, bodentiefe Fenster verbinden den Außenbereich optisch mit dem Foyer und lassen die Räume noch großzügiger und heller erscheinen.

Nachhaltige Location

Im Tagungswerk wird gleich neben der Dachterrasse grüner Strom selbst erzeugt. Gesunde Snacks aus Bio-Qualität und Bio-Getränke runden das nachhaltige Angebot ab.

Zentrale Lage

Das Tagungswerk liegt mittendrin in Berlin, prominent zwischen Jüdischem Museum und Checkpoint Charlie. Den Berliner Hauptbahnhof erreicht man in 15 Minuten. Bis zum politischen Zentrum, dem Bundestag, sind es rund 3 km.



ANREISE

Adresse:

Lindenstraße 85, 10969 Berlin

U-Bahn: U6 bis Kochstraße/Checkpoint Charlie, 7 Min. Fußweg

S-Bahn: S1/S2/S25/S26 bis Anhalter Bahnhof, 15 Min. Fußweg

Bus: 248 bis Jüdisches Museum, 5 Min. Fußweg oder M29 bis Lindenstraße/Oranienstraße, 6 Min. Fußweg



FÖRDERUNG

Ohne eine öffentliche Förderung wäre diese Veranstaltung nicht möglich. Daher Danken wir dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) für die Projektförderung des DVWG-Forums.



Gefördert durch:





KONTAKT



+49 (0) 30 65852 792



hgs@dvwg.de



dvwg.de/forum



Weißenburger Straße 16
13595 Berlin

